



STELLUNGNAHME zum Antrag FDP-Ortschaftsratsfraktion	Vorlage Nr.: Verantwortlich:	488 Dez. 6
Anbindung der Brücke an die Schule		

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Ortschaftsrat Grötzingen	27.03.2019	9	x	

Zum Antrag der FDP-Gemeinderatsfraktion, den Steg in Planung bzw. Auftrag zu geben und den bestehenden Brückenkörper optisch zu überarbeiten nimmt die Verwaltung Stellung.

Finanzielle Auswirkungen (bitte ankreuzen)		☒	☐ nein	☐	☐ ja
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt		Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgerträge und Folgeeinsparungen)	
Haushaltsmittel stehen (bitte auswählen) Kontierungsobjekt: (bitte auswählen) Ergänzende Erläuterungen:					
Kontenart:					
ISEK-Karlsruhe-2020-relevant	☒	☐ nein	☐	☐ ja	Handlungsfeld: (bitte auswählen)
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	☒	☐ nein	☐	☐ ja	durchgeführt am
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	☒	☐ nein	☐	☐ ja	abgestimmt mit

Die FDP beantragt daher, den Auftrag an die Stadt, diesen Steg in Planung bzw. Auftrag zu geben, unverzüglich einzureichen.

Die Stadtverwaltung hat die Möglichkeiten zur Anbindung der Fußgängerbrücke an den Schulhof bereits mit Beschlussvorlage vom 24. Februar 2016 beantwortet und damals im Ortschaftsrat vorgestellt.

Ergebnis war, dass die Brücke einen Treppenabgang erhält, die untersuchten Varianten mit Rampe oder mit einem Steg zum Schulhof sollen nicht zur Ausführung kommen. Die Realisierung der Treppe erfolgt im Zuge der Gesamtfertigstellung der Außenanlagen bis Sommer 2019. Die provisorische Gerüsttreppe (östliche Behelfstreppe) bleibt bis zur Fertigstellung der Treppe erhalten.

Auch die vorhandene Fußgängerbrücke entspricht aufgrund ihres Steigungsverhältnisses nicht den Anforderungen an die Barrierefreiheit und ist daher nicht behindertengerecht. Aus diesem Grund wurde 2017 ein Fußgängerüberweg am Kreisverkehr eingerichtet.

Eine Wiederherstellung der räumlichen Situation, wie sie bis zum Jahr 2016 bestand, mit unübersichtlichen „Angsträumen“ und „Dreckecken“ unter dem Steg, erscheint nicht zielführend. Dies wurde mit dem oben genannten Beschluss bereits verworfen. Vielmehr soll der neu entstehende Vorplatz der Stadtteilbibliothek einen städtebaulich offenen Bereich und Durchblicke ermöglichen. Der Bereich zwischen dem Neubau und der Sporthalle kann zukünftig genutzt werden, hier wurden Fahrradstellplätze für die Schule und die Stadtteilbibliothek angeordnet.

Die geforderte direkte Anbindung der Fußgängerbrücke an den Schulhof mit einem Steg wird nicht realisiert.

Weiter beantragt die FDP, den Brückenkörper vor Eröffnung optisch zu überarbeiten, die Oberflächen zu reinigen und zu streichen.

Um eine wirkungsvolle und wirtschaftliche optische Aufwertung der Brücke zu erzielen, müssten Arbeiten größeren Umfangs (Geländeranstrich, Belagserneuerung mit Sanierung von Betonschadstellen, etc.) durchgeführt werden. Hierzu stehen aktuell jedoch keine ausreichenden Haushaltsmittel zur Verfügung. Die Sanierung der Brücke insgesamt ist allerdings für die nächste Haushaltsaufstellung vorgesehen. Davon unabhängig werden Farbschmierereien am Brückenkörper kurzfristig bis zur Eröffnung beseitigt.